



# AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 560

Eisenstadt, 25. Juni 2008

2008/5

## Inhalt:

### DOKUMENTATION

- I. Dank für den Peterspfennig

### GESETZE

- II. Anhang zur Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester – Änderung  
III. Anhang zur Laienbesoldung der Diözese Eisenstadt – Änderung

### PERSONALNACHRICHTEN

- IV. Diözesane Personalnachrichten

### MITTEILUNGEN

- V. Christophorus-Aktion 2008  
VI. Literatur

### IMPRESSUM

## DOKUMENTATION

### I. Dank für den Peterspfennig

Vom Staatssekretariat in Rom erhielt der Herr Diözesanbischof folgendes Schreiben:

Die Apostolische Nuntiatur in Wien hat diesem Staatssekretariat mitgeteilt, dass Sie den „Peterspfennig“ und den Beitrag gemäß Can. 1271 CIC der Diözese Eisenstadt für das Jahr 2007 in Höhe von insgesamt EUR 32.441,15 an den Heiligen Stuhl überwiesen haben und damit Seine Heiligkeit Papst Benedikt XVI. in seinen mannigfaltigen apostolischen, pastoralen und karitativen Aufgaben wirksam unterstützen.

In hohem Auftrag danke ich Ihnen und allen Christen Ihrer Teilkirche für diese großherzige Spende. Der Heilige Vater erinnert in seiner jüngsten Enzyklika *Spe salvi* an die Worte des großen ostkirchlichen Heiligen Maximus Confessor: „Wer Gott liebt, kann Geld nicht für sich behalten. Er teilt es auf ‚göttliche‘ Weise aus“ (vgl. Nr. 28). Die Liebe zu Gott lässt die Christen die göttliche Großmut nachahmen. Die Haltung des freizügigen Gebens, die gerade auch den

Gemeinden und kirchlichen Gemeinschaften aufgetragen ist, wendet sich dem Menschen als ganzem zu. Die Gabe lindert nicht nur die materielle Not, sie ist Ausdruck einer persönlichen Aufmerksamkeit und Teilnahme am Leben des anderen. Der Geber gibt nicht nur etwas von seiner Habe, sondern er schenkt sich selbst, er ist als Person darin anwesend und dem Bedürftigen nahe. So dürfen auch Sie, Exzellenz, gewiss sein, mit der Spende Ihrer Teilkirche der universalen Gemeinschaft der Gläubigen einen großen Dienst erwiesen zu haben und damit beizutragen, den Leib der Kirche auf dem ganzen Erdbereich aufzubauen und zu festigen.

Gerne erwidert Papst Benedikt XVI. Ihre Güte mit seinem Gebet in den Anliegen Ihres Hirtendienstes und erteilt Ihnen, Exzellenz, den Priestern, Diakonen und Ordensleuten sowie allen Menschen in Ihrer Diözese von Herzen und in dankbarer Verbundenheit den Apostolischen Segen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung verbleibe ich Ihr

**+Tarcisio Kardinal Bertone**  
Staatssekretär Seiner Heiligkeit

---

 GESETZE
 

---

**II. Anhang zur Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester – Änderung**
**VIII. Sonstiges**

Kilometergeld derzeit	€	0,42
Mitbeförderung	€	0,05

Die Änderung des Anhangs zur Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester tritt mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 2008 (Z: 139-2008) in Kraft.

**III. Anhang zur Laienbesoldung der Diözese Eisenstadt – Änderung**
**11.11**

Kilometergeld:	je km	€	0,42
Mitbeförderung:	je km	€	0,05

Die Änderung des Anhangs zur Laienbesoldung der Diözese Eisenstadt tritt mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 2008 (Z: 856-2008) in Kraft.

---

 PERSONALNACHRICHTEN
 

---

**IV. Diözesane Personalnachrichten**
**1. Der Diözesanbischof hat ernannt**

**Mag. Dr. Nikolas O. Abazie**, bisher Pfarrmoderator, zum **Pfarrer** der Pfarren **Draßmarkt** und **Ober-rabnitz**;

**Sebastian Augustinov**, bisher Pfarrmoderator, zum **Pfarrer** der Pfarre **Kaisersdorf**;

**Mag. Dr. Titus Ifewulu**, bisher Pfarrmoderator, zum **Pfarrer** der Pfarren **Pamhagen** und **Wallern i. B.**;

**Josef Kuzmits**, bisher Pfarrmoderator, zum **Pfarrer** der Pfarren **Frankenau** und **Lutzmannsburg**;

**Grzegorz Ziarnowski**, Stadtpfarrer in Neusiedl a. S., und Pfarrer in Weiden a. S., Jois und Winden a. S., zum **Dekanatsfrauenseelsorger** des Dekanates **Neusiedl a. S.**;

**Josef Kuzmits**, Pfarrmoderator in Frankenau und Lutzmannsburg, zum **Dekanatsfrauenseelsorger** des Dekanates **Großwarasdorf**;

**Mag. Dietmar D. Stipsits**, Pfarrer in Bad Tatzmannsdorf, zum **Dekanatsfrauenseelsorger** des Dekanates **Pinkafeld**;

**Mag. Manuela Ehrenhöfler (L)**, Pastoralassistentin in Großpetersdorf und Neumarkt i. T., zur **Theologischen Assistentin** der **Katholischen Frauenbewegung** des Dekanates **Rechnitz**.

**2. Pastorale Mitarbeiter/innen**

**Mag. Manuela Ehrenhöfler (L)**, Pastoralassistentin in Großpetersdorf und Neumarkt i. T., wurde **zusätzlich** auch für die Pfarre **Jabing bestellt**.

**Stephanie Kager (L)** beendet ihre Tätigkeit als **Regionalstellenleiterin** der **Katholischen Jugend und Jungschar** für die **Region Süd** (Dekanate Pinkafeld und Rechnitz).

---

 MITTEILUNGEN
 

---

**V. Christophorus-Aktion 2008**

Auch heuer ersucht die Österreichische MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) alle Pfarren um Durchführung der Christophorus-Aktion unter dem Motto "Einen Zehntel-Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto". Zur Durchführung der Aktion möge am Sonntag, **27. Juli 2008** ein eigens gekennzeichnetes Opferstock in der Kirche aufgestellt oder eine Kollekte durchgeführt werden.

Materialien zur 49. Christophorus-Aktion, unter dem Motto „Schatz im Acker“, werden den Pfarren direkt von der MIVA zugesandt und können jederzeit nachbestellt werden. Das Sammelergebnis ist an die MIVA, 4651 Stadl-Paura, PSK-Kto-Nr. 1.140.000 (BLZ 60000) oder Hypobank Kto.-Nr. 0000777771 (BLZ 54000) einzuzahlen.

Von den Pfarren unserer Diözese wurden im Vorjahr € 90.567,63 zur Finanzierung von Missionsfahrzeugen aufgebracht.

**VI. Literatur**

Benedikt XVI., **Gott ist bei uns jeden Tag**. Jahreslesebuch, ca. 400 Seiten, € 20,60. ISBN 978-3-451-29916-2. Herder, 2008.

Ein Text von Papst Benedikt XVI. als geistlicher Vitaminstoß für jeden Tag des Jahres. Inspirierende Aussagen und Anregungen aus Botschaften, Ansprachen und Schreiben sind hier passend zum Jahreslauf zusammengestellt. Besonders schöne und zentrale Texte als Begleiter durch alle Lebenslagen – mit einer Seite pro Tag lang genug, um im Alltag innezuhalten, und kurz genug, um im Alltag auch wirklich die Zeit dazu zu finden. Ideal zum Auftanken in der täglichen kleinen Auszeit, ausgezeichnet als Geschenk geeignet.

Kardinal Walter Kasper/Daniel Deckers, **Wo das Herz des Glaubens schlägt**. Christsein in unserer Zeit, ca. 224 Seiten, € 20,60. ISBN 978-3-451-29873-8. Herder, 2008.

Er kennt die globale religiöse Situation wie wenige andere. Weltweit ist der Ökumenekardinal – neben dem Papst – das Gesicht der Kirche. Er ist Gelehrter, aber immer am Puls der Zeit und nah bei den Menschen. Ob vor Ort in den gefährlichen Slums von Nairobi oder Gesprächspartner in Moskau oder Istanbul, in Genf, New York oder Lateinamerika – Kardinal Kasper ist überall dort, wo nach Wegen gesucht wird, die Einheit der Christen voranzubringen. Im Rückblick auf sein Leben wird klar: Die Gestalt des Christentums wandelt sich, bei uns in Europa und weltweit. Wie wird das Verhältnis der Kirchen untereinander bestimmt sein? Kardinal Kasper spielt nicht den Propheten, aber er formuliert im Gespräch mit Daniel Deckers das Besondere des Christentums in geistig dürftigen Zeiten auf überzeugende Weise neu und bietet so Orientierung in unübersichtlichem Terrain.

Franz Kogler, **Herders neues Bibellexikon**. Ca. 864 Seiten, € 51,40. ISBN 978-3-451-32150-4. Herder, 2008.

Zu sämtlichen Themen der Bibel bietet Herders Neues Bibellexikon umfangreiche Informationen auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Über 5.000 Artikel geben Auskunft über Orte, Personen und Sachen, die in der Bibel eine Rolle spielen, über 100 bibeltheologische Basisartikel liefern wertvolles Hintergrundwissen zu biblischen Büchern und zentralen Gestalten. Die zahlreichen farbigen Abbildungen illustrieren die präzisen und eingängigen Texte, die mit modernster Technik erstellten Karten veranschaulichen wichtige Orte und geographische Gegebenheiten.

Das Lexikon ist lesefreundlich und übersichtlich gestaltet, großformatig angelegt und besticht durch seine hochwertige Ausstattung. Die mitgelieferte CD-ROM bietet eine hilfreiche Volltextsuche.

Eugen Biser, **Jesus**. Sein Lebensweg in neuem Licht, ca. 112 Seiten, € 17,4. ISBN 978-37917-2110-1. Verlag Friedrich Pustet, 2008.

Eugen Biser wagt eine neue Wahrnehmung Jesu indem er ihn „von innen heraus“ zu verstehen versucht. Wer war Jesus von Nazaret, was geschah ihm, was brachte er Neues in die Welt, was bleibt heute von seiner Botschaft, und woher kommt die verwandelnde Kraft seiner Person? Antworten gewinnt Biser, indem er mit psychologischem und geistlichem Einfühlungsvermögen, theologischem Scharfsinn und philosophischer Verantwortung den Lebensweg Jesu in den Erzählungen, Gleichnissen und Berichten des Neuen Testaments reflektiert und Vorbild und Zuspruch Jesu für heute herausarbeitet.

Irmgard Jehle, **Bernadette und das Wunder von Lourdes**. Mit zahlreichen farbigen Fotos und historischen s/w-Abbildungen, ca. 128 Seiten, ca. € 14,90. ISBN 978-3-451-29820-2. Herder, 2008.

Lourdes am Fuß der Pyrenäen zählt zu den größten Wallfahrtsorten der Welt. 1858 hatte dort die 14-jährige Bernadette Soubirous Visionen der Muttergottes, deren „Sprecherin“ sie für eine Zeit wurde. Später trat sie in ein Kloster ein, wo sie mit 35 an Tuberkulose starb. Als ihr Leichnam nach Jahrzehnten exhumiert wurde, war er unverwest. Der Quelle in der Höhle der Erscheinungen werden Heilkräfte zugeschrieben, und so sind unter den Pilgern viele Kranke, die hier Trost finden.

Irmgard Jehle, die schon ungezählte Pilger nach Lourdes begleitet hat, stellt in diesem reich bebilderten Band die Botschaft von Lourdes vor: Bernadette und die Erscheinungen, die Erfahrungen der Pilger sowie die Zeichen der Feiern an diesem ganz besonderen Ort.

Dieter Hattrup, **Darwins Zufall oder Wie Gott die Welt erschuf**. Ca. 320 Seiten, € 20,60. ISBN 978-3-451-29930-8. Herder, 2008

Kopernikus, Kepler, Galilei, Newton ... ihnen allen macht Darwin einen Strich durch die Rechnung, freilich ohne es selbst zu wollen. Er durchbricht mit seiner Evolutionslehre das Lieblingsdenkmuster der Naturwissenschaft, wonach in der Natur alle Prozesse mit vorhersagbarer Notwendigkeit ablaufen. Darwin führt den unerhört neuen Faktor Variation und Selektion in die Wissenschaft ein und damit auch den Zufall: Das Leben steht für ihn auf den beiden Prinzipien Zufall und Notwendigkeit. Dieter Hattrup denkt Darwin konsequent weiter und vertieft den Blick in Darwins Welt mit Zufall und Notwendigkeit als Bausteinen der Natur. Welche Konsequenzen hat das für Naturwissenschaften? Welche für die christliche Schöpfungslehre?

Stefan Sander, **Das Amt des Diakons**. Eine Handreichung, ca. 160 Seiten, € 17,50. ISBN 978-3-451-29889-9. Herder 2008

Diakone sind derzeit die einzige pastorale Berufsgruppe, die wächst. Was ist ein Diakon? Seit der Wiedereinführung dieses Amtes durch das Zweite Vatikanische Konzil wird diese Frage in unterschiedlichen Kreisen immer wieder erörtert und bewegt – und hat immer noch viele Unschärfen, die für Diakone, Priester und Gemeinden nach wie vor unbefriedigend sind. 40 Jahre nach der Weihe der ersten Ständigen Diakone in Deutschland greift die vorliegende Handreichung die Unschärfen auf und entwickelt Profilierungsschritte für das Amt des Diakons, die den Weg aus der Experimentierphase weisen und dem Amt einen stimmigen Ort in der Gemeinde der Zukunft eröffnen.

Klaus Arntz (Hg.), **Ars moriendi**. Sterben als spirituelle Aufgabe, ca. 80 Seiten, € 11,30. ISBN 978-3-7917-2112-5. Verlag Friedrich Pustet, 2008.

Der Wunsch, nach einem langen, erfüllten Leben im Kreis vertrauter Menschen zu sterben, steht im offensichtlichen Gegensatz zur Realität in der modernen Gesellschaft. Welche Hilfestellungen bietet in diesem Zusammenhang die christliche Kunst des Sterbens (Ars moriendi)? Was tragen die theologische Anthropologie und die Eschatologie dazu bei, dass wir getröstet sterben? Wie kann das Sterben menschenwürdig gestaltet werden? Im interdisziplinären Austausch zwischen Theologie, Soziologie, Philosophie und Medizin sollen Perspektiven für eine zeitgemäße Ars moriendi entwickelt werden. Mit Beiträgen von Claudia Bausewein (London), Susanne Brüggem (St. Gallen), Ruthmarijke Smeding (Brüssel), Michael Strauß (Augsburg), Herbert Vorgrimler (Münster) und Jean Pierre Wills (Nimwegen).

Georg Schwikart, **Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt**. Gebete mit Sterbenden, 160 Seiten, € 15,40. ISBN 978-3-451-32450-5. Herder, 2008

Wenn Kopf und Herz am Bett eines Sterbenden auf einmal leer zu sein scheinen und die Worte fehlen, kann dieses Buch weiterhelfen – mit den Grundgebeten, Bibel-Passagen, vertrauten Liedversen, kleinen Meditationen, mit neuen und mit bewährten Gebeten. Die Texte sind einfach und klar nach Themen gegliedert. Die ökumenische Sammlung wird ergänzt durch Vorschläge für kleine Andachten und Symbolhandlungen, die allen den Übergang erleichtern helfen.

Andrea Schwarz, **Du Gott des Weges segne uns**. Gebete und Meditationen, ca. 160 Seiten, € 11,90. ISBN 978-3-451-32099-6. Herder, 2008.

Seit Ihrem überaus erfolgreichen Erstlingswerk »Ich mag Gänseblümchen« (1985) enthalten die Veröffentlichungen von Andrea Schwarz immer wieder Texte, in denen ihre ganz besonderen Gedichtsprache zum Gebet wird. Längst haben viele davon Eingang gefunden in persönliche »Zettelkästen« von Leserinnen und Lesern, von Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Erstmals versammelt dieses Gebetbuch bekannte und beliebte, zum Teil aber auch bislang unveröffentlichte Gebetstexte von Andrea Schwarz aus zwei Jahrzehnten in einem Band.

---

**BISCHÖFLICHES ORDINARIAT  
EISENSTADT**

E i s e n s t a d t, 25. Juni 2008

**Gerhard Grosinger**  
Ordinariatskanzler

**Johannes Kohl**  
Generalvikar